



neuss agenda 21 e.v.
Forum für Stadtentwicklung

Neues Gewerbegebiet Hoisten-Süd?

(43,7 ha = 437 000 qm bestes Ackerland)

Was spricht dagegen?

- Die Hauptverkehrsstraße K7 durch Reuschenberg, Weckhoven und Hoisten und die L 142/Villestraße sind jetzt bereits stark belastet und können keinen zusätzlichen Verkehr aufnehmen. Hoisten-Süd liegt zu weit entfernt von Autobahnanschlüssen. Die Entfernung zur AS Neuss-Reuschenberg beträgt ca. 6 km. Der Abstand des möglichen Gewerbegebiets zur Wohnbebauung beträgt nur ca. 100 m.
- Regionale Landwirtschaft ist wichtig für eine gesicherte Ernährung vor Ort und braucht ausreichende Flächen für die Produktion von Lebensmitteln.
- Die Böden südlich von Hoisten haben laut Bodenfunktionsbewertungskarte des Rhein-Kreises Neuss ein sehr hohes bzw. hohes Leistungsvermögen.
- Die vorhandenen Freiflächen senken in tropischen Nächten die Lufttemperatur und speichern Niederschläge, Nährstoffe und Kohlendioxid (CO₂).
- Rheinbruchkante und Gohrer Berg sind eine einzigartige Kulturlandschaft und müssen deshalb dauerhaft geschützt werden.
- Gemäß dem Grünentwicklungsplan der Stadt Neuss sind die Flächen ein Vorrangraum für den Biotopverbund und für Offenlandarten. Rebhuhn und Feldlerche sind hier zuhause. Die Kornweihe wurde gesichtet.
- Neuss besitzt noch genug private und städtische Grundstücke für eine gewerbliche Nutzung. Diese sollten absoluten Vorrang vor Acker- und Freiflächen haben.

Deshalb appelliert das Forum für Stadtentwicklung an die Verwaltung und den Rat der Stadt Neuss, alle Planungen für ein Gewerbegebiet Hoisten-Süd sofort zu stoppen!

<https://www.na21.de/stadtentwicklung/>